

ADB-Artikel

Seltzer: *Ludwig S.*, Theologe, war am 29. Juli 1581 als Sohn des Gießener Rathsschöffen Eberhard S. geboren, besuchte die Schule und dann die Universität zu Gießen, setzte seine Studien in Marburg fort und wurde dort 1600 Baccalaureus, 1601 Magister. 1603 erhielt er eine Stellung als Pfarrer zu Elbenrod und war gleichzeitig Lehrer an der Lateinschule zu Alsfeld, 1604 wurde er Prediger zu Kirchvers, 1605 zu Münster bei Butzbach, 1621 wurde er als lutherischer Prediger nach Worms berufen, kehrte aber 1636 als Superintendent nach Gießen in seine Heimath zurück, wo er am 26. October 1642 starb. Er hat eine umfangreiche schriftstellerische Thätigkeit entfaltet, die sich namentlich auf dem Gebiete der Dogmatik und Homiletik bewegte. Eine gewisse Rolle spielte er als Bekämpfer der durch Valentin Weigel (1533—88) begründeten mystischen Secte.

Literatur

Vgl. Strieder, Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- u. Schriftsteller-Geschichte, XIV, 189—91.

Autor

Georg Winter.

Empfohlene Zitierweise

, „Seltzer, Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
